

10 Jahre ZüriLeu Rennen in Obersaxen. Ein Skifest zum Jubiläum

ZüriLeu Rennen in Obersaxen, da stellt man sich etwas vor, da ist die Erwartung hoch, denn in den letzten 10 Jahren entwickelte sich dieses Skirennen zu einem grossen Skievent.

Na ja die Herausforderung Jubiläum machte den Druck auch nicht kleiner. Zum Glück wurden dieses Jahr die Wettergebete erhört. Die Bedingungen am Misanenga waren schlicht perfekt..

Traumhafte Bedingungen

Unter der Wettkampfleitung von Etienne Tobler entstanden am Samstag 2 Slaloms für die Jugend und ein Mini Animationsrennen in Form eines Riesenslaloms. Die kompakte Unterlage erlaubte allen Rennfahrern volles Rohr zu geben. Fiona Kälin und Robin Nützel demonstrierten ihre Stärke bei den JO1, Samira Schnüriger und Urs Kryenbühl gewannen den 1. Slalom in der Kategorie JO2.

Die Sonne scheint ja nur kurz um diese Jahreszeit am Misanenga. Zeit also für die Minis ihre Vorstellung zu bieten. Traumhaft auch hier die Bedingungen und vor allem die Leistungen unserer jüngsten Skicracks. Die Tagesbestzeit erreichte Cedric Ochsner.

Nun machten sich nochmals die JO-Fahrer bereit zu ihrem 2. Slalom. Da und dort durfte eine Revanche erwartet werden. Einzig Robin Nützel bei den JO1 liess nichts anbrennen und bestätigte seine Topform. In den weiteren Kategorien wurde zum Angriff geblasen. Stella Fronzaroli (für viele ein neuer Name) stellte die Laufbestzeit bei den Mädchen JO1 auf. Lara Zürcher tat es ihr gleich bei den JO2 und Niels Hintermann gewann vor Urs Kryenbühl und Randy Nützel. Wie anspruchsvoll der Lauf war zeigte sich in der Laufzeit: selbst die schnellsten Fahrer waren über eine Minute unterwegs.

Heute beim ZüriLeu-Rennen morgen im Weltcup

Riesengaudi wieder einmal im prall gefüllten Festzelt. Die Erwartung ist auch hier sehr hoch. Nicht nur von den Athleten auch die Eltern haben sich bereits an die Partystimmung der letzten Jahre gewöhnt und freuen sich jeweils auf ein Highlight. Die Sieger wurden von ihren Clubs frenetisch gefeiert und genossen das Bad in der Menge. Was verbindet die jüngsten Sieger mit Namen wie Andrea Dettling, Lara Gut und Carlo Janka? Genau sie alle standen bereits einmal zuoberst auf dem Podest beim ZüriLeu-Rennen und haben unterdessen den Sprung in den Weltcup geschafft. Auf diese Beispiele bilden wir uns gar nichts ein. Wir sind einfach nur stolz, dass dies zu unserer Geschichte gehört und freuen uns, wenn wir sehen, dass so einzigartige Athleten dereinst für die Schweiz an den Start gehen.

Und damit die Erinnerung an einen fantastischen Skitag noch lange bleibt, erhielten sämtliche Rennfahrer einen Jubiläumspokal. Na ja Verlierer gibt bei uns bekanntlich nicht.

Es gibt nichts Gutes ausser man tut es

Erich Kästner hätte die Geschichte vielleicht anders inszeniert. Dennoch wurden die Disziplinen am Sonntag kurzerhand im Programm umgetauscht. Dies hiess dann: Start um 09.00 Uhr mit einem Riesenslalom, Der Super-G in der Folge am Nachmittag.

Mit der Startnummer 1 eröffnete Stella Fronzaroli den Wettkampf. Wie von einem anderen Stern fuhr sie dem Ziel entgegen. So viel Selbstbewusstsein und technisch schlicht perfekt. Logisch, dass dies auch zum Sieg in der Kategorie JO 1 reichte. Erinnerungen an 2005 kamen auf, als Lara Gut in ähnlicher Manier zum Sieg fuhr. Nicola Züger holte bei den Jungs den Sieg. In der Klasse JO2 gaben Samira Schnüriger und Urs Kryenbühl den Ton an.

Cedric Ochsner zum zweiten...

Ein weiterer Riesenslalom, diesmal für die Minis. Es wurde gekämpft bis zum sprichwörtlichen Umfallen. Den Zuschauern im Zielgelände wurde Spektakel geboten. Wiederum war es Cedric Ochsner der die Tagesbestzeit bei den Minis erreichte.

Und zum Schluss des Wettkampftages noch der Super-G. Sehr langgezogene Kombinationen prägten dieses Rennen. Zu den Siegern des Vormittages reihten sich nun noch zwei neue Namen: Robin Nützel beschenkte sich zum Geburtstag mit einem Sieg in der Klasse JO1. Kim die rasende Schwester von Stimmungskanone Janik Kunz schlug ihre weibliche Konkurrenz in der Klasse JO2. Die Superlative des Tages trugen die Namen Stella und Urs. Wie bereits im Riesenslalom distanzierten sie Ihre Konkurrenten auf die Ehrenplätze. Mit ihren Siegen im Super G gewannen sie auch die Spezialwertung des Roger-Cups.

Infinity Skiparty im Festzelt

Wer sich im Festzelt einen Bühnenplatz ergattern wollte musste schon früh anstehen. Die begehrten Plätze waren flugs besetzt und schon ging es los. Der Stoff aus dem die Helden sind oder - eben die Champions. Guter Sound und eine tolle Stimmung lieferten die Basis für eine sensationelle Rangverkündigung. Und zum grossen Finale des Roger-Cups durften sich die 6 schnellsten Jungen und Mädchen einen attraktiven Preis aussuchen.

Herzlichen Dank an dieser Stelle allen Helfern und Sponsoren. Dank ihnen ist es erst möglich derartige Events zu realisieren. Der Skiclub ZüriLeu freut sich jetzt schon auf eine Neuauflage. Am 16./17. Januar 2010 wird es wieder soweit sein. Bis dahin good bye....

Patrick Berglas
OK-Präsident

Bilder und Ranglisten findet ihr auf der Homepage des Ski Clubs ZüriLeu (www.zuerileu.ch).